

März 2005

Liebe Freundinnen und Freunde von *Haukari e.V.*!

Zunächst möchten wir kurz unsere Tätigkeit im vergangenen Jahr bilanzieren. Die Situation im Irak war durch die prekäre Sicherheitslage in weiten Landesteilen geprägt. Dennoch konnte *Haukari e.V.* seine Projektarbeit - wenn auch mit Einschränkungen - fortsetzen.

Das Frauenzentrum KHANZAD in Sulaimania ist weiterhin ein anerkannter Ort der Frauenbildung, an dessen Kursangebot jährlich 7.000 - 8.000 Frauen teilnehmen. Hier können Frauen jetzt einen Schulabschluß nachholen und damit eine weiterführende Schule besuchen. Durch mobile Teams wird dies auch Frauen ermöglicht, die in den ärmeren Vorstädten wohnen und sonst keine Chance hätten, regelmäßig in der Innenstadt einen Unterricht zu besuchen. Das Zentrum hat sich auch im vergangenen Jahr aktiv bei der Durchsetzung von Frauenrechten engagiert. Vom Frauenzentrum gehen weitere soziale Aktivitäten, wie die Unterstützung von Frauen im Untersuchungsgefängnis aus. Wegen des exorbitanten Anstieges der Löhne und der Mietkosten im vergangenen Jahr bereitet uns die weitere Finanzierung des Projektes etwas Kopfzerbrechen.

Eine Dependence des Zentrums mit mobilen Teams und einer Anlaufstelle hat nach mehreren Untersuchungen über die Situation der Frauen in der Stadt Khanaquin mit der Durchführung frauen-spezifischer Programme begonnen. Ein Nothilfeprogramm kam zurückkehrenden, während der Baath-Herrschaft vertriebenen, Familien zugute.

Anknüpfend an die bisherige Arbeit mit Opfern der Anfal-Operationen entwickelte *Haukari e.V.* ein Projekt zur Unterstützung von Gewaltopfern im Irak. Nach entsprechender Vorbereitung wurde ein erstes Zentrum, das opferzentrierte Beratungs- und Bildungsangebote sowie medizinische und psychosoziale Unterstützung anbietet in der zentralirakischen Stadt Tuz Khurmatu im März 2004 eröffnet. Weitere Zentren sind geplant. Ein Dokumentationszentrum, das in Sulaimania aufgebaut wurde, wird die Berichte der Opfer dokumentieren.

Neben der Arbeit im Irak galt es in Deutschland Anfragen von Medien nach Hintergrundinformationen sowie Interviewwünschen gerecht zu werden und Veranstaltungen durchzuführen. Diese Arbeit wurde vollständig ehrenamtlich geleistet. Lediglich für die Projektkoordination wurde eine Teilzeitstelle geschaffen.

Wir erhielten im vergangenen Jahr ca. 140.000,- € an Spenden und Zuwendungen von privaten und kirchlichen Organisationen sowie öffentlichen Institutionen. Unser besonderer Dank gilt dabei der Arbeiterwohlfahrt International, dem Deutschen Komitee des Weltgebetsstages der Frauen, medico international, OXFAM Deutschland, OXFAM International, den Grünen Hainburg sowie dem Auswärtigen Amt. Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei der Fa. AVID für die kostenlose Überlassung von Computersoftware, die im Dokumentationszentrum in Sulaimania eingesetzt wird.

**Kontaktadressen:**

Susanne Bötte, Bernhard Winter, Falkstr. 34, 60487 Frankfurt,  
Tel. 069 / 707 602 78, Fax: 069 / 707 602 79  
Ernst Meyer, Wrangelstr. 46, 10997 Berlin, Tel. 030 / 617 02 106, Fax: / 617 02 107  
Email: info@haukari.de Internet: [www.haukari.de](http://www.haukari.de)

**Spendenkonto:**

Name: HAUKARI  
Kontonr: 6540 92 600  
BLZ: 500 100 60  
Bank: Postbank Frankfurt

Ca. 144.000 € gaben wir für Projekte im Irak aus, darin sind die Kosten für die Projektkoordination enthalten. Für Öffentlichkeitsarbeit fielen ca. 2.000 € an, für Verwaltungskosten ca. 7.200 €. Die Zunahme der Verwaltungskosten ist bedingt durch die stundenweise Bezahlung einer Honorarkraft zur Projektabrechnung sowie Vorbereitungen für Förderanträge des Jahres 2005 sowie der Beantragung des DZI-Spendensiegels. Der weit überwiegende Teil der Arbeit wird nach wie vor unentgeltlich geleistet.

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne den ausführlichen Finanz- und Tätigkeitsbericht zu.

Die Spendenquittungen wurden bereits verschickt, bitte melden Sie sich, falls Sie noch keine erhalten haben sollten.

\*\*\*

**Wir möchten uns für Ihre Hilfe, die diese Arbeit erst ermöglichte, herzlich bedanken und hoffen, dass Sie unsere Arbeit auch in Zukunft unterstützen werden.**

**Mit herzlichen Grüßen**

**Haukari e.V.**

P.S.: Falls Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis Interessenten ans unserer Arbeit haben, würden wir uns, freuen wenn Sie eine unserer Kontaktadressen weitergeben könnten. Gerne übersenden wir Informationsmaterial.